



FAST CO<sub>2</sub>-FREI  
**ZUG  
STATT FLUG**

52 KLIMABEWUSSTE  
KURZTRIPS IN EUROPA



+ KUNTH +



# ZUGFAHREN STATT FLIEGEN!

Ob Malmö oder London, Florenz oder Breslau: Europa bietet nicht nur wahnsinnig schöne und spannende Orte, die zu Reisen einladen, sondern verfügt auch über ein hervorragend ausgebautes Schienennetz, das uns viele Städte und Regionen ganz komfortabel mit dem Zug erreichen lässt – mit einem Zehntel des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Vergleich zu einer Flugreise. Und Deutschland liegt verkehrstechnisch günstig mitten im Zentrum des Kontinents, sodass sogar die schönsten Metropolen Skandinaviens, noch unentdeckte Perlen in Polen und Tschechien wie auch Städte am Mittelmeer nur ein paar Stunden Bahnfahrt entfernt liegen. Also: Nichts wie los und Europa mit der Bahn entdecken!



## UMWELTFREUNDLICH REISEN

Um umweltfreundlich zu reisen, muss man sich nicht zwangsweise mit einem großen Rucksack auf dem Rücken zu Fuß von A nach B schleppen. Es gibt einige Möglichkeiten, auf Flugzeug und Auto zu verzichten und trotzdem die schönsten Städte Europas zu entdecken. Ein bisschen Planung ist dabei nie verkehrt und dazu gehört es, vorher einige Punkte zu bedenken:

*Links: An der Spree entstanden in den letzten Jahren viele Straßencafés, die zu einem Sonnenbad einladen. Berlins gute Zuganbindung mit den großen Bahnhöfen wie Hauptbahnhof oder Gesundbrunnen lässt sich für viele Reisen in Richtung Ost- und Nordeuropa nutzen.*

### ○ AUF AUSZEICHNUNGEN ACHTEN

Sowohl für klimafreundliche Hotels als auch für nachhaltige Restaurants oder umweltschonende Verkehrsmittel gibt es eine Reihe an Auszeichnungen, die die Orientierung im Angebot erleichtern und dafür sorgen, dass man sich der Einhaltung von Normen sicher sein kann. Einen Überblick über diverse Gütesiegel und Auszeichnungen bietet [www.tourism-watch.de](http://www.tourism-watch.de).

### ○ ÖPNV, FAHRRAD UND CO.

Nicht nur bei der Anreise kann man bereits einige Kilogramm CO<sub>2</sub> einsparen, indem man auf Flüge ver-

zichtet. Auch vor Ort sollte man sich fernhalten von Mietwagenvermittlungen und stattdessen in die S-Bahn einsteigen, sich ein Fahrrad leihen oder zu Fuß die Stadt erkunden. Selbstverständlich kann man auch das eigene Fahrrad mitnehmen, hier sollte man sich allerdings vorher erkundigen, zu welchen Bedingungen das Rad in der Bahn transportiert werden darf.

### ○ GEPÄCK REDUZIEREN

Nicht nur hat man selbst geringer zu schleppen, wenn Rucksack oder Koffer weniger wiegen, auch das gewählte Verkehrsmittel muss weniger Energie aufwenden – so können immerhin kleine Mengen Treibstoff und damit CO<sub>2</sub> vermieden werden. Außerdem spart man sich nach dem Urlaub den einen oder anderen Durchlauf der Waschmaschine.

### ○ UNTERKUNFT WEISE WÄHLEN

Klimafreundlich übernachten geht auch ohne Zelt, indem man Hotels wählt, denen Nachhaltigkeit ein Anliegen ist. Denn Klimaanlage und Whirlpool sind natürlich schön zu haben – aber würden nicht auch einfach ein Fenster zum Öffnen und eine simple Dusche reichen? Und ist es nicht absurd, dass es dem Planeten wärmer wird, weil man es selbst kälter haben möchte? Wer dennoch nicht auf allen Komfort verzichten möchte, wählt nachhaltige Hotels, die umweltschonend heizen und kühlen. Und benutzt Handtücher mehr als einmal, so einfach kann Umweltschutz schon sein!



## CO<sub>2</sub>-FREUNDLICH DURCH DIE STADT

**Mit dem Fahrrad //** Dass man große Metropolen wie London nicht an einem Wochenende komplett mit dem Fahrrad erkunden kann, ist logisch. Doch gerade in kleineren Städten lohnt es sich oft, auf das Zweirad umzusteigen, wenn die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in geringer Distanz zueinander liegen.

**Mit dem ÖPNV //** Alternativ kann man das wachsende Angebot von Elektrobussen nutzen oder sich in Städten wie Amsterdam ein Kanu mieten, um den Ort von den Grachten aus zu erkunden.

Welche Möglichkeiten es (noch) gibt, sich in der jeweiligen Stadt umweltschonend zu bewegen, verraten die Tipps unter der Rubrik »CO<sub>2</sub>-freundlich durch die Stadt«.



### ○ MEHR KOSTEN EINPLANEN

Leider ist es teilweise teurer, umweltfreundliche Alternativen zu wählen. Doch wer klug und rechtzeitig im Voraus bucht, findet auch für Bahnreisen günstige Preise. Auch nachhaltige Unterkünfte können durchaus mehr kosten als eine 08/15-Hotelkette. Doch wem Umweltschutz wichtig ist, plant sicher gern mit einem etwas höheren Budget.

### ○ MENTALITÄT MITNEHMEN

Umweltschutz ist nicht einfach nur ein Wort, es ist eine Einstellung. Auf Reisen kann man diese Mentalität wunderbar mitnehmen und mit anderen teilen. Außerdem hilft die Einstellung, über (meist doch nicht so große) Ärgernisse hinwegzusehen. Ein Beispiel: Die Bahnfahrt dauert länger als der Flug? Kein Problem, dafür kann man auf dem Weg schon ganz viel sehen und spart sich umständliche Sicherheitskontrollen. Generell gilt, je weiter das Ziel entfernt, desto länger sollte der Urlaub dort auch andauern. Und übrigens: E-Tickets sparen Papier und schonen die Ressourcen.



## ÜBERNACHTEN

**Hotels mit grünem Gewissen //** Nicht wenige Hotels, Gasthöfe und weitere Unterkünfte haben mittlerweile erkannt, dass ein nachhaltiger Lebensstil die Menschen nicht davon abhält, zu reisen. Das Engagement der Gastgeber, den neuen Ansprüchen gerecht zu werden, ist dabei vielfältig: intelligentes Wasser- oder Abfallmanagement, eigene Stromerzeugung in Blockheizkraftwerken, Verwendung von biologischen Reinigungsmitteln und nachhaltig produzierten Frühstückszutaten, klimaneutrales Hosting der Hotel-Website und so weiter. Ausgewählte Häuser mit einem möglichst nachhaltigen Konzept finden Sie in der Rubrik »Übernachten«.

*Links: Erst einmal in einer Stadt angekommen, bieten sich viele Möglichkeiten zur Erkundung an: Nicht nur zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln, auch das Angebot an Leihfahrrädern und Elektro-Tretrollern nimmt ständig zu.*

Rechts: Einer der ältesten Märkte Londons: Auf dem Old Spitalfields Market in der Nähe der Liverpool Street wird seit Jahrhunderten gehandelt, mittlerweile in einer Markthalle. Es gibt Obst- und Gemüsestände, aber auch allerlei Schnickschnack, von Ökoleidung bis zu regional produzierten Mitbringseln.

### UND SONST?

Umweltfreundlich unterwegs zu sein, kann schon in der Vorbereitung beginnen: So gehören in den Koffer eine Glas- oder Thermosflasche für den Wasserbedarf tagsüber sowie Shampoo und (Natur-)Seife, um auf die kleinen Plastikfläschchen in den Hotels zu verzichten. Nicht mehr verwertbare Essensreste aus dem heimischen Kühlschrank am besten an Nachbarn verteilen oder bei Foodsharing-Plattformen anbieten (etwa [www.foodsharing.de](http://www.foodsharing.de)). Elektrogeräte vom Strom trennen und natürlich muss die Heizung auch nicht eine unbewohnte Wohnung wärmen.



## REGIONAL EINKAUFEN

Wer es leid ist, nur noch in dem in fast jeder europäischen Innenstadt anzutreffenden Angebot der immer gleichen Modeketten zu stöbern, sollte sich einmal die unter der Rubrik »Regional einkaufen« aufgeführ-



ten Adressen genauer ansehen. Hier findet man Bio- und Wochenmärkte, auf denen in der Umgebung angebaute oder produzierte Waren feilgeboten werden. Aber auch Secondhand-Läden, in denen mit Leidenschaft und Kreativität der Wegwerfmentalität der Kampf angesagt wird, Zero-Waste-Shops oder Geschäfte, die in der jeweiligen Stadt und im Umland entworfene und gefertigte Produkte aus Design, Handwerk und Co. anbieten.



## NACHHALTIG GENIESSEN

**Bio, vegetarisch oder vegan – und auf jeden Fall lecker //** Längst ist es kein Geheimnis mehr: Der menschliche Lebensmittelkonsum hat weitreichende Auswirkungen auf Umwelt und Klima. Damit man auch unterwegs ohne schlechtes Gewissen einkehren kann, um neue Energie zu tanken, sind unter der Rubrik »Nachhaltig genießen« Restaurants, Cafés und Bars aufgelistet, die sich Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben haben – sei es durch eine komplett vegane oder vegetarische Speisekarte, sei es durch die ausschließliche Verwendung von Bio-Zutaten aus der Region oder den Verzicht auf Plastikabfall und auf große Buffets mit viel Wegwerfware.



## GANZ BEWUSST ERLEBEN

Beim Yoga in der Luxemburger Philharmonie mitmachen, in Amsterdam mit dem Kajak Müll aus den Grachten fischen oder das kleinste Wahrzeichen Breslaus suchen – die Aktivitäten der Rubrik »Ganz bewusst erleben« sind das gewisse Extra für einen Städtetrip, bei dem man nicht nur in den ausgetretenen Fußspuren zahlreicher Touristen von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten trotten möchte. Vielmehr geht es darum, sich von der innerstädtischen Natur inspirieren zu lassen, kulinarische Spezialitäten zu kosten, Klänge, Farben und Stimmungen zu erleben. Es geht also um das Entdecken der europäischen Städte mit allen unseren Sinnen.

# INHALT

## AUF IN DEN NORDEN!

- 16 #01 Hamburg
- 22 #02 Bremen
- 28 #03 Lübeck
- 34 #04 Rostock
- 40 #05 Århus
- 46 #06 Kopenhagen
- 52 #07 Malmö

## GO WEST!

- 60 #01 Köln
- 66 #02 Kassel
- 70 #03 Saarbrücken
- 74 #04 Amsterdam
- 80 #05 Rotterdam
- 86 #06 Antwerpen
- 92 #07 Brüssel
- 98 #08 Luxemburg-Stadt
- 104 #09 London
- 110 #10 Paris
- 116 #11 Dijon
- 120 #12 Straßburg

## OSTWÄRTS!

- 126 #01 Berlin
- 132 #02 Potsdam
- 138 #03 Dresden
- 144 #04 Toruń
- 148 #05 Posen
- 152 #06 Warschau
- 158 #07 Breslau
- 162 #08 Prag
- 168 #09 Pilsen

## AB IN DEN SÜDEN!

- 174 #01 München
- 180 #02 Regensburg
- 186 #03 Würzburg
- 192 #04 Heidelberg
- 198 #05 Freiburg
- 204 #06 Basel
- 210 #07 Zürich
- 216 #08 Chur
- 220 #09 Innsbruck
- 226 #10 Salzburg
- 232 #11 Linz
- 238 #12 Wien
- 244 #13 Graz
- 250 #14 Bratislava
- 256 #15 Budapest
- 262 #16 Meran
- 266 #17 Mailand
- 272 #18 Verona
- 276 #19 Venedig
- 282 #20 Bologna
- 286 #21 Florenz
- 292 #22 Rom
- 298 #23 Rijeka
- 304 #24 Zagreb

- 310 Register
- 311 Bildnachweis
- 312 Impressum

*Die Mischung ländlicher und urbaner Bautraditionen ist ein Kennzeichen Straßburgs. Während die Häuser in der auf das Münster zuführenden Rue Mercière mit ihren Arkaden eher städtische Eleganz verströmen, trifft man noch vielerorten, etwa hier im Viertel La Petite France, auf bodenständiges Fachwerk mit steilen Giebeln.*







Durchschnittliche Reisezeit ab Hamburg

# AUF IN DEN NORDEN!

NORDDEUTSCHE KLEINODE UND CHARMANTE ZIELE IN DÄNEMARK UND SCHWEDEN

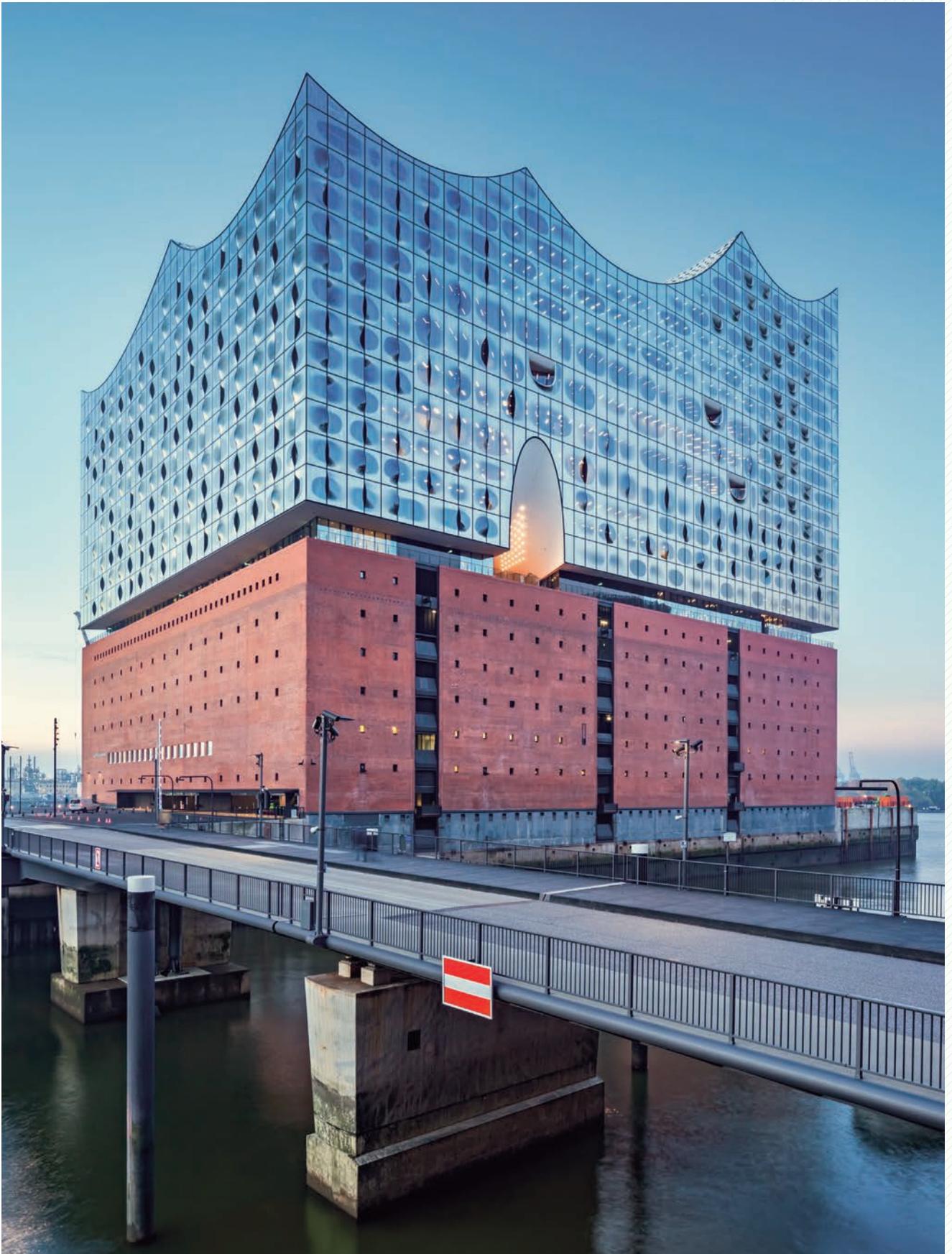


*Oben: Entspannt geht es auf den Altstadtgassen von Århus zu; die dänische Stadt lässt sich hervorragend mit dem Fahrrad erkunden.*

*Lübeck, die »Königin der Hanse«, präsentiert sich in der vom Wasser umschlossenen Altstadt als Gesamtkunstwerk der Backsteingotik. Ihr maritimes Erbe kann man am Museumshafen nachvollziehen (rechts).*



Hamburg als Tor zum Norden ist an sich schon eine eigene Reise wert, ist aber auch ein guter Ausgangspunkt für eine Zugfahrt in die umliegenden Städte im Norden Europas. Nur innerhalb einer Stunde kann man die entspannten Hansestädte Bremen und Lübeck erreichen, in nur zwei Stunden Rostock, eine weitere Stadt im Hansebund. Reisen hierher vermitteln noch heute ein lebendiges Bild von der wirtschaftlichen Kraft und dem stolzen Bürgertum des spätmittelalterlichen Städtebundes, wovon noch eindrucksvolle Bauten der Backsteingotik zeugen. Als nördlicher Nachbar Deutschlands schließt sich Dänemark an: Die Zugstrecke nach Århus führt durch den Südteil Jütlands, der von fruchtbarem Marschland, Wäldern, Dünen, Heideflächen und liebenswerten Kleinstädten geprägt wird und damit ein für Dänemark typisches Bild zeigt, das sich mit dem Begriff »hyggelig« (»gemütlich«) treffend beschreiben lässt. Auf der Insel Seeland empfängt die Haupt- und Residenzstadt Kopenhagen ihre Besucher mit der berühmten Kleinen Meerjungfrau und skandinavischer Lässigkeit. Mit dem Nachtzug in nur sechs Stunden ist man bequem ins schwedische Malmö unterwegs, das mit Jugendlichkeit und moderner Architektur auftrumpft.



Wer an Hamburg denkt, dem kommen wohl zuerst der Hafen, die Elbe und die Alster in den Sinn. Vielleicht denkt man auch an den »Michel«, den berühmten Fischmarkt, die noble Elbchaussee und die legendäre Reeperbahn. Doch die Stadt der vielen Brücken und Millionäre ist mehr. Sie ist eine pulsierende Wirtschaftsmetropole, ein internationaler Handelsplatz und eine facettenreiche Kultur- und Medienstadt. Dabei hat sich das »Tor zur Welt«, das in seiner über tausendjährigen Geschichte von schweren Schicksalsschlägen nicht verschont geblieben ist, im Lauf der Jahrhunderte immer wieder verändert und ist doch nach hanseatischer Art seiner Tradition stets treu geblieben. Trotz ihres Hangs zum Understatement gelten die Söhne und Töchter Hammonias als selbstbewusst, weltoffen und tolerant – in der Elbmetropole kein Widerspruch, sondern ein Versprechen.

### ○ JUNGFERNSTIEG

Der mondäne Boulevard zählt zu den beliebtesten Promeniermeilen der Stadt. Ob im traditionsreichen Alsterhaus oder in den etablierten Flagship-Stores renommierter Modelabels – hier finden Shopping-Begeisterte, was sie suchen. Am Jungfernstieg starten auch Dampfer zu einem Törn auf Binnen- und Außenalster.

### ○ RATHAUS

Für den 1897 abgeschlossenen Bau des Sitzes von Bürgerschaft und Senat der Freien und Hansestadt Hamburg wurde jegliche hanseatische Zurückhaltung über Bord geworfen. Das Gebäude umfasst insgesamt 647 Zimmer, der Turm ist 112 Meter hoch, die Fassade zieren aufwendig gestaltete Skulpturen, darunter auch einige Darstellungen deutscher Kaiser.

### ○ MÖNCKEBERGSTRASSE

Die auch als »Mö« bekannte Einkaufsstraße zwischen Rathaus und Hauptbahnhof wird von Kaufhäusern und Filialen großer Einzelhandelsketten geprägt. Auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz finden gelegentlich kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Filmvorführungen sowie ein Weihnachtsmarkt statt.

### ○ KUNSTHALLE

Die architektonisch relativ schlicht gehaltene Kunsthalle zählt zu den bekanntesten Kunstsammlungen Deutschlands. Europäische Kunst mit dem Schwerpunkt deutsche Romantik wird hier chronologisch präsentiert. 1997 wurde die Kunsthalle um die Galerie der Gegenwart bereichert.

### ○ MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE

Von der Antikensammlung über islamische Kunst und Jugendstil bis zur Moderne – das MKG bietet als führendes Zentrum für Kunst, Kunsthandwerk und Design einen Streifzug durch sämtliche Epochen menschlichen Schaffens. Zu den Höhepunkten des Museums gehören neben Buchkunst auch die Sammlungen von Musikinstrumenten sowie Kleidungsstücken.

### ○ DEICHTORHALLEN

In den beiden Hallen, in denen früher Märkte abgehalten wurden, finden heute Ausstellungen zur Gegenwartskunst statt. Die Buchhandlung für Gegenwartskunst gehört zu den bestsortierten ihrer Art in Hamburg.

### ○ CHILEHAUS

Das zehn Stockwerke hohe Bürogebäude im Kontorhausviertel ist ein einzigartiges Beispiel der Hamburger Klinkerarchitektur der 1920er-Jahre. Sein spitzwinkliger Grundriss erinnert an den Bug eines Schiffes.



*Links: Die Fassade der Elbphilharmonie besteht aus 1100 individuell gebogenen, schillernen Glasscheiben. In dem alten Speicher wurden das Parkhaus, ein weiterer Konzertsaal, Cafés, Bars und Restaurants untergebracht. In der Fuge zwischen dem alten Backsteinsockel und dem gläsernen Aufbau befindet sich in 37 Meter Höhe eine Plaza, die für alle Besucher zugänglich ist und von der aus man einen Panoramablick über die Innenstadt, die Hafencity und den Hafen hat.*

*Rechts: Blick über die Binnenalster auf den Jungfernstieg.*

## CO<sub>2</sub>-FREUNDLICH DURCH DIE STADT

**ÖPNV** // Das umfangreiche Verkehrsangebot Hamburgs reicht von Bus über Bahn und führt sogar über den Wasserweg. Sowohl mit dem Schnellbahnnetz, bestehend aus S- und U-Bahnen, den viel getakteten Bussen und den Fährenverbindungen in die Elbvororte Finkenwerder und Teufelsbrück gelangt man überall autofrei und umweltfreundlich hin.

**Mit dem Fahrrad** // Wer keine Lust hat, auf Bus und Bahn zu warten, nimmt das Rad, denn die Stadt bietet Routen, die auch bewerkstelligt werden können, wenn man kein Radprofi ist. Neben dem ökologischen Faktor erheitert die sportliche Aktivität und frische Luft zudem das Gemüt. Insgesamt zwölf Velorouten, die auch bei Regen und Dunkelheit gut befahrbar sind, führen vom Rathausmarkt zu den äußersten Stadtteilen.



*Ganz oben: Das Wasserschloss liegt auf einer Halbinsel zwischen zwei Fleeten.*

*Oben: Übersetzt bedeutet der Name des Elbstrandabschnitts Övelgönne »Übelgunst«.*

*Links: Der kreuzförmige Innenraum des Michels ist aufgrund seiner klaren Fenster lichtdurchflutet.*

Rechts: Hamburg ist Hafenstadt. Seit in den 1960er-Jahren die ersten Container im Hamburger Hafen gelöscht wurden, hat sich das Bild des Hafens grundlegend verändert. Mit Milliardeninvestitionen wurden neue Lagerflächen geschaffen und die Technik zum Löschen und Laden der Schiffe errichtet.

### ○ DEICHSTRASSE

Die Deichstraße am Nikolaifleet wird von den ältesten noch erhaltenen Kaufmannshäusern der Stadt gesäumt; einige Gebäude sind aus dem 18. Jahrhundert. Die Durchgänge zwischen den schmalen Häusern sind als »Fleetgänge« bekannt.

### ○ ST. MICHAELIS (»MICHEL«)

Das bekannteste Gotteshaus der Stadt zählt zu den schönsten Barockkirchen in Norddeutschland. Der von den Hamburgern kurz »Michel« genannte Kirchturm ist 132 Meter hoch und das Wahrzeichen der Hansestadt. Berühmt ist das Turmblasen: Vom Turm wird an Werktagen um 10 und 21 Uhr, sonntags um 12 Uhr ein Choral in alle vier Himmelsrichtungen geblasen.

### ○ SPEICHERSTADT UND HAFENCITY

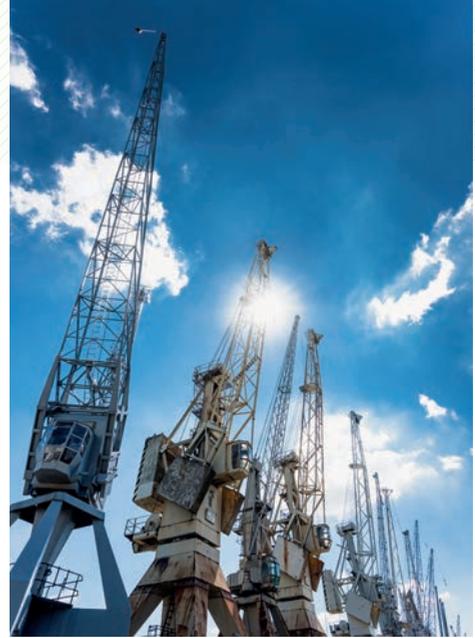
Der Hafen ist das lebendige Herz der Elbmetropole. Hier liegen Vergangenheit und Zukunft dicht beieinander. Die Speicherstadt mit ihren imposanten Backsteingebäuden entstand Ende des 19. Jahrhunderts für die zollfreie Lagerung von Waren aus aller Welt. Direkt daneben wächst Hamburgs neues Quartier mit grandiosem Blick auf Schiffe und Kaianlagen: die HafenCity, eines der größten urbanen Projekte Europas.

### ○ ELBPILHARMONIE

Hamburgs spektakuläres neues Wahrzeichen: 2004 beauftragte der Senat das renommierte schweizerische Architekturbüro Herzog & de Meuron mit den Planungen für die Elbphilharmonie, der Grundstein wurde drei Jahre später gelegt. Auf dem als Sockel dienenden historischen Kaispeicher erhebt sich ein geschwungener Glasaufbau, der insgesamt 110 Meter hoch aufragt. In seinem Inneren beherbergt er zwei Konzertsäle.

### ○ LANDUNGSBRÜCKEN

Wohl jeder Besucher der Stadt kommt einmal zu den Landungsbrücken, um Hafenluft zu schnuppern oder einfach um ein Fischbrötchen mit Blick auf den Hafen zu essen. Zu allen Jahreszeiten herrscht an der 688 Meter langen Anlegestelle reges Treiben. An den Landungsbrücken starten und enden die Hafenrundfahrten. Das 205 Meter lange Abfertigungsgebäude wurde 1907 bis 1909 erbaut und steht seit 2003 unter Denkmalschutz.



## NACHHALTIG GENIESSEN

**MAD About Juice //** Superfood von MAD About Juice soll die müden Geister einer durchzechten Partynacht wecken. Besonders die kräftespendenden Säfte sind Energy-Booster, die einen den ganzen Tag über fit halten sollen.

// [www.madaboutjuice.de](http://www.madaboutjuice.de)

**Golden Temple Teehaus //** Für ein paar Stunden Urlaub – das ist hier möglich. Die feinen Speisen werden nach ayurvedischen Rezepten und mit viel Liebe zubereitet. Genießen kann man die Soulfood-Gerichte gemütlich auf dem Sofa, im Garten oder auf der indischen Liegewiese.

// [www.gt-teehaus.de](http://www.gt-teehaus.de)

**Conscious-Café AENDRÈ //** Bewusstsein und Achtsamkeit – vor allem im Hinblick auf die Ernährung: Das ist das Motto des Cafés. Außerdem überzeugt der Laden mit seiner Zero-Waste-Küche, veganen Speisen und Getränken und dem gemütlichen Ambiente.

// [www.aendre.de/conscious-cafe](http://www.aendre.de/conscious-cafe)

### ○ ALTER ELBTUNNEL

Am westlichen Ende der Landungsbrücken unterquert der 426,50 Meter lange Alte Elbtunnel die Norderelbe. Im Gegensatz zu Autos können Fußgänger und Radfahrer den 1911 eröffneten Tunnel kostenlos und ohne zeitliche Begrenzung nutzen.

### ○ REEPERBAHN

Diese 930 Meter lange Straße im Herzen des Vergnügungsviertels St. Pauli zählt sicher zu den bekanntesten in Deutschland. Bars, Amüsierlokale und Kulturstätten säumen die Reeperbahn zu beiden Seiten. Ihren Namen verdankt sie den Reepschlägern, die hier bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Schiffs- taue drehten.



## ÜBERNACHTEN

**Sleeperoo** // Der innovative Schlafwürfel kann theoretisch überall stehen. In Hamburg ist er auf dem Energiebunker zu finden. Der gemütliche Unterschlupf mit Panoramablick ist zudem ausgestattet mit einer nachhaltigen Inneneinrichtung.

// [www.sleeperoo.de](http://www.sleeperoo.de)

**Superbude** // Die zwei Standorte des Hotels überzeugen nicht nur mit Lebensmitteln und Baumaterialien aus der Region, sondern verbannen zudem Einwegartikel aus ihren Häusern. Instagram-taugliche Fotomotive lassen sich überall finden und gestalten das Ganze neu und innovativ.

// [www.superbude.com](http://www.superbude.com)

**Raphael Hotel im Wälderhaus** // Die 82 Zimmer tragen die Namen der heimischen Holzart, die für die jeweilige Innenausstattung verwendet wurde. Das grüne Dach rundet das umweltfreundliche Hotel ab.

// [raphaelhotelwaelderhaus.de](http://raphaelhotelwaelderhaus.de)



## REGIONAL EINKAUFEN

### ○ STÜCKGUT

An den Standorten Hamburg-Ottensen und in der Rindermarkthalle St. Pauli kann ehrliche Ware ohne (Mogel-)Packungen gekauft werden.

// [www.stueckgut-hamburg.de](http://www.stueckgut-hamburg.de)

### ○ ROSENBLATT & FABELTIERE

Die Modeartikel für Frauen und Kinder werden vor Ort in St. Pauli von 15 Menschen mit psychischen Einschränkungen gefertigt. Ökologische Verträglichkeit und soziale Fairness sind hier das A und O.

// [www.rosenblatt-und-fabeltiere.de](http://www.rosenblatt-und-fabeltiere.de)

### ○ SOLEREBELS

Das afrikanische Lable stellt seine Schuhe ausschließlich aus recycelten Autoreifen und regionaler Bio-Baumwolle her.

// [www.solerebels.com](http://www.solerebels.com)

### ○ FLOHMÄRKTE

Ob Antik- oder Trödelmarkt – die Hansestadt hat für jeden etwas: z. B. der Flohmarkt in der Fabrik, ein Markt in einer alten Fabrikhalle in Altona, der Markt der Völker im Völkerkundemuseum oder einmal im Monat der Sternbrücken Nachtflohmarkt.



## AUSFLÜGE

### ○ EISERNER KANZLER IM SACHSENWALD

Den Wald bekam Bismarck von Kaiser Wilhelm I. geschenkt. In Friedrichsruh erinnert ein Museum an ihn. Zu besuchen: Mausoleum und Schmetterlingsgarten.

### ○ DAS ALTE LAND

Ein Abstecher lohnt sich nicht nur während der Obstblüte. Viele alte Höfe, Wasser- und Windmühlen sowie die Stadt Stade beeindrucken das ganze Jahr über.

# GANZ BEWUSST ERLEBEN

## DIE PFLANZENVIELFALT IM ALTEN BOTANISCHEN GARTEN ERKUNDEN

Auf rund 2800 Quadratmeter Fläche gibt es in den Schaugewächshäusern jede Menge Pflanzen und Blumen zu bestaunen. Von exotischen Blüten bis heimischen Stauden, von dichtem Dschungel und gigantischem Regenwald über Wüstenpflanzen hin zu ausgefallenen Gewächsen – hier gedeihen Pflanzen aus aller Welt. In einem Tropen-, einem Subtropen- sowie einem Kakteen- und einem Farnhaus dürfen sie bewundert werden. Auch die Konstruktion ist eine Besonderheit: Die unterschiedlich temperierten Häuser sind komplett verglast und hängen an außen liegenden Profilen, im Innenraum sind so keine tragenden Stützen notwendig. Die Schaugewächshäuser sowie die Mittelmeerterrassen stehen unter Denkmalschutz.



## SICH MIT DEM THEMA »WALD« BESCHÄFTIGEN

Im Wälderhaus in Wilhelmsburg dreht sich alles um das Thema »Wald und Holz«. Eine Dauerausstellung im Science Center Wald, dem Herzstück des Hauses, bringt Wald und Mensch in Zusammenhang und regt zum Nachdenken über die Umwelt und eine nachhaltige Lebensweise an. Darüber hinaus bietet das Wälderhaus CO<sub>2</sub>-neutrale Tagungsmöglichkeiten, ein Hotel und ein Restaurant sowie einen Upcycling-Markt. Natürlich ist auch die Innenausstattung komplett aus Holz.



## DIALOG IM DUNKELN

Blinde Menschen führen Besucher durch eine Welt der Dunkelheit. In dieser Welt der Klänge, Texturen und Düfte gibt es nichts zu sehen, aber jede Menge zu entdecken – eine neue Erfahrung für sehende Menschen, die hier eine Kultur ohne Bilder erleben.



## MIT EINER HAFENFÄHRE FAHREN

Sie bildet die Alternative zu den gewerblichen Anbietern von Hafenrundfahrten. Der Hamburger Verkehrsverbund betreibt auch auf der Elbe ein Streckennetz. Auf den Linien 61, 62, 64, 73, und 75 kann sich jedermann eine individuelle Tour durch den Hafen zusammenstellen – und dies zum Preis eines einfachen U-Bahn-Tickets. Die meistgenutzte Verbindung ist dabei die Linie 62. Man kommt nicht nur schnell von einer Elbseite auf die andere, sondern hat auch noch eine wunderbare alternative Rundfahrtmöglichkeit



## STAUNEN IM MINIATUR WUNDERLAND

In dieser Welt der Superlative fühlen sich nicht nur Eisenbahnfans wohl: Die mehr als 700 Waggons der größten digital gesteuerten Modelleisenbahn der Welt durchfahren bis ins kleinste Detail rekonstruierte Landschaften wie den Grand Canyon oder die Schweizer Alpen. Zu den Höhepunkten dieser Szenerie gehört die Nachbildung von Las Vegas.

